

PRESSEMITTEILUNG



Schulgespräche

Junge Muslim*innen in Wien

Pressegespräch: Di, 17. September 2019, 11.00 Uhr
Eröffnung: Di, 17. September 2019, 19.00 Uhr
Laufzeit: 18. September 2019 bis 2. Februar 2020

*Muslim*in zu sein – was alles bedeutet das für österreichische Jugendliche?*

Wie leben muslimische und nicht-muslimische Jugendliche im Schulalltag zusammen?

Wie wird der Islam praktiziert oder nicht praktiziert?

Welche Rolle spielen überhaupt Religion und Bekenntnis in der Schule?

Wie wirken sich Elemente islamischer Lehre im Rahmen der verschiedenen Fächer aus?

Kurzinformation

Der öffentliche und politische Diskurs über Muslim*innen und „den Islam“ wird dominiert von problematisierenden Darstellungen und der Verbindung mit primär negativ konnotierten Phänomenen wie Flucht und Migration, gesellschaftlicher Segregation, religiösem Extremismus und Gewalt – überwiegend geäußert von Nicht-Muslim*innen. Dem gegenüber bleiben die Stimmen von Muslim*innen in der Öffentlichkeit leise, und die soziokulturelle Vielfalt muslimischen Lebens ist weitgehend unbekannt. Die **Spannung zwischen Selbstwahrnehmungen von Muslim*innen und problematisierenden bis hin zu offen abwertenden Fremdzuschreibungen** hat sich im Verlauf der letzten 15 Jahre in der gesamten „westlichen Welt“ zu einer politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kluft vertieft, die ein friedliches und produktives Zusammenleben gefährdet.

Muslimische und nicht-muslimische Jugendliche finden sich in diesem Diskurs kaum wieder. Hier setzte das partizipative Forschungs- und Ausstellungsprojekt „Junge Muslim*innen in Österreich“ an. Gemeinsam mit Schüler*innen ab der 6. Klasse AHS sowie mit Lehrer*innen und Direktoren entdeckten und analysierten der Kulturwissenschaftler Georg Traska und die Sozialanthropologin Valeria Heuberger die **Vielfalt der Lebenswelten und Verhältnisse im sozialen Raum der Schule**. Die dabei entstandene Videodokumentation bildet die Grundlage der Ausstellung.

Zur Ausstellung

Die Videoinstallation mit 15 thematischen Kurzfilmen stellt den **diskursiven Raum der Schule und seiner Mitglieder in unterschiedlichen Gesprächs- und Interviewsettings** dar: Schüler*innen interviewen Schüler*innen anderer Klassen und Schulen. Einzel- und Gruppeninterviews werden von den leitenden Wissenschaftler*innen geführt. Lehrer*innen verschiedener Fächer leiten Diskussionen in ihrem Unterricht und sprechen untereinander über ihre Sichtweise des Sozialraums Schule und die Herausforderungen in ihren Disziplinen. Direktoren und Vertreter*innen der Schulbehörden formulieren ihre Perspektiven.

Die Kurzfilme befassen sich mit spezifisch muslimischen Themen wie dem Kopftuch, Ramadan, der religiösen Praxis in der Schule; mit Islamischem Religionsunterricht und den Besonderheiten einer islamisch-konfessionellen Schule; aber auch mit Schulkultur in einer weiteren Perspektive und mit den weichen Übergängen zwischen kulturellen, ethnischen und religiösen Zuschreibungen. Die Jugendlichen formulieren ihre Vorstellungen zu aktuellen Geschlechterrollen und sprechen über interkonfessionelle Freundschaften und Beziehungen. Kontextualisiert werden die Filme durch Kurztexte im Ausstellungsraum.

Die Ausstellung wendet sich im Besonderen an Schüler*innen – ab der 3. Sekundarstufe – und an Lehrende, sowie an alle, die mehr über das Leben österreichischer Muslim*innen erfahren wollen.

Zum Projekt

Die „Schulgespräche“ sind das Ergebnis eines von Sparkling Science geförderten Projekts über „Junge Muslim*innen in Österreich“, das gemeinsam mit Schüler*innen sozial- und kulturwissenschaftliche Forschung betrieb. Es wurde von zwei Instituten der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte, Institut für Sozialanthropologie) in Zusammenarbeit mit vier Wiener AHS realisiert:

Abendgymnasium, Wien 21

BRG/ORG Henriettenplatz, Wien 15

GRG Ettenreichgasse, Wien 10

Islamisches Realgymnasium, Wien 15

Projektleitung: Georg Traska, Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte der ÖAW
Wissenschaftliche Mitarbeit: Valeria Heuberger, Institut für Sozialanthropologie der ÖAW

Gefördert im Programm Sparkling Science (BMBWF)

Presserückfragen:

Gesine Stern

T +43 (1) 406 89 05.51

M +43 676 566 8523

E gesine.stern@volkskundemuseum.at

Schulgespräche
Junge Muslim*innen in Wien

Eröffnung	Di, 17. September 2019, 19.00 Uhr
Laufzeit	18. September 2019 bis 2. Februar 2020
Ort	Volkskundemuseum Wien Laudongasse 15-19, 1080 Wien
Direktion	Matthias Beitzl
Kurator und Projektleitung	Georg Traska (Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte, ÖAW)
Wissenschaftliche Mitarbeit	Valeria Heuberger (Institut für Sozialanthropologie, ÖAW)
Wissenschaftliches Praktikum	Wadee Ghattass
Ausstellungsorganisation	Lena Nothdurfter, Claudia Peschel-Wacha
Kulturvermittlung	Katharina Richter-Kovarik
Kommunikation/Presse	Julia Schulte-Werning, Gesine Stern
Social Media	Rosemarie Pilz
Presserückfragen	Gesine Stern T +43 (1) 406 89 05.51, M +43 676 566 8523 gesine.stern@volkskundemuseum.at
Presseunterlagen und druckfähiges Fotomaterial	finden Sie im Pressecorner unserer Homepage: www.volkskundemuseum.at/presse

Öffnungszeiten	Di–So 10.00–17.00 Uhr, Do 10.00–20.00 Uhr Mo geschlossen außer an Feiertagen
Schließtage	25. Dezember, 1. Jänner, Ostersonntag, 1. Mai, 1. November
Bibliothek	Di–Fr 9.00–16.00 Uhr, an Feiertagen geschlossen
Hildebrandt Café	Di–So 10.00–18.00 Uhr, Do 10.00–20.00 Uhr
Mostothek	Di ab 17.00 Uhr
Besucherinformation	www.volkskundemuseum.at , Facebook, Instagram T +43 (0)1 406 89 05
Führungen	jeden Sonntag um 15.00 Uhr
Führungen auf Anfrage	kulturvermittlung@volkskundemuseum.at T +43 (0)1 406 89 05.26